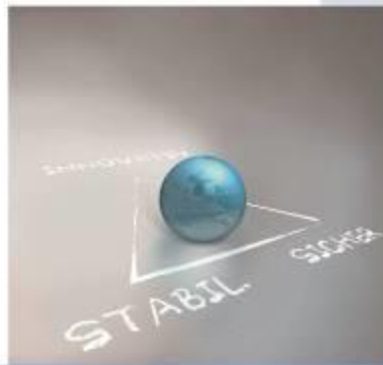


[PR]



Aktuelle Lage in der IT-Sicherheit –

**BSI-Sicherheitskongress mit Expertenwissen
von AirITSystems**



Pressekontakt

Diana Schatka
Unternehmenskommunikation

Tel. 0511 /977-4011
Fax 0511/977-4100
d.schatka@airitsystems.de

AirITSystems GmbH
Benkendorfstraße 6
30855 Langenhagen

PR-Mitteilung

AirITSystems GmbH

Diana Schatka
d.schatka@airitsystems.de
Tel. 0511 /977-4011
Benkendorffstraße 6
30855 Langenhagen

14.05.2019
Seite 2 von 3

ca. 2.600 Zeichen:

Aktuelle Lage in der IT-Sicherheit –

BSI-Sicherheitskongress mit Expertenwissen von AirITSystems

Vom 21. bis 23. Mai 2019 findet der 16. Deutsche IT-Sicherheitskongress des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) in Bonn statt. Die Branche tauscht sich an diesen drei Tagen zu den neusten Themen rund um IT Security aus. Schwerpunkt in diesem Jahr: „IT-Sicherheit als Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung“. Tim Cappelmann, Leiter Managed Services bei AirITSystems, ist als Experte für Security Operations Center (SOC) vor Ort.

So wie die Vernetzung von Systemen rasant zunimmt, werden auch Cyber-Angriffe immer professioneller und vielschichtiger. Unternehmen und Behörden sind deshalb gezwungen, ihre IT-Sicherheitsmaßnahmen hierauf einzustellen. Dringen Kriminelle in die IT-Landschaft vor, rauben sie Patente, nutzen sensible Daten für Erpressungen oder legen Maschinenparks lahm. Um diese Szenarien und die daraus folgenden finanziellen Einbußen zu vermeiden, sind erhöhte IT-Sicherheitsvorkehrungen notwendig. Der Einsatz von IT-Sicherheits-Tools wie Firewalls, Schadcode-Scanner oder Intrusion-Detection-Systeme reichen dabei längst nicht mehr aus. Die Anatomien der Angriffe haben sich längst gewandelt und tolerieren keine Security-Silos mehr. Auf Seiten der potenziellen Opfer führt dies dazu, dass die Investitionen in präventive Technologien stagnieren. Stattdessen fließen die Budgets verstärkt in Systeme, die Bedrohungen und Incidents rechtzeitig erkennen und angemessene Reaktionsprozesse bieten. Für diese Aufgaben eignet sich ein Security Operations Center (SOC). Als rund um die Uhr besetzte Schaltzentrale haben SOC-Sicherheitsexperten die Bedrohungslage immer im Blick.

PR-Mitteilung

AirITSystems GmbH

Diana Schatka
d.schatka@airitsystems.de
Tel. 0511 /977-4011
Benkendorffstraße 6
30855 Langenhagen

14.05.2019
Seite 3 von 3

„Aufbau und Implementierung eines Security Operations Centers“ lautet der Vortrag von Cappelmann, in dem der Sicherheitsexperte von AirITSystems am 22. Mai auf dem BSI-Kongress erläutert, wie der reibungslose Betrieb eines SOC's gelingt. Drei Bereiche sind entscheidend: Erstens die Ausbildung und das Know-How der Operatoren und Analysten. Zweitens der Fokus auf ein SIEM (Security Information and Event Management), das alle Event-Daten der gesamten IT-Infrastruktur korreliert. Und drittens die zeitliche Datenerfassung zu Verwundbarkeiten, die permanent, ad hoc und historisch in Inventaren und über ein Release Management erfolgt. „Ich freue mich darauf, bei diesem Branchentreffen das Know-How von AirITSystems einbringen zu können. Im Management von Informationssicherheit haben wir einen langjährigen Erfahrungsschatz, den wir gern an andere weitergeben“, so Cappelmann.

Über AirITSystems

AirITSystems wurde 2001 als Gemeinschaftsunternehmen der Flughäfen Hannover Langenhagen GmbH und Fraport AG gegründet. Wir sind Anwender, Systemhaus und Betreiber und bieten unseren Kunden individuelle IT- und Sicherheitslösungen – für jede Branche und jede Unternehmensgröße.

Unsere Herkunft ist der Flughafen: Das heißt Komplexität pur, höchste Sicherheitsanforderungen und 24-Stunden-Betrieb. In diesem Umfeld ist das perfekte Zusammenspiel von organisatorischer, technischer und physischer Sicherheit auf höchstem Niveau gefragt. Von diesem Erfahrungsschatz profitieren unsere Kunden tagtäglich

Pressekontakt

AirITSystems
Diana Schatka
FON 0511 977 40 11
D.Schatka@airitsystems.de